

Städte der Zukunft

Wissen für alle! **15. MÜNCHNER WISSENSCHAFTSTAGE**

Spaß am Entdecken. Eintritt frei

Einblicke in ökologische
und soziale Stadtentwicklung

Spezielles Programm für
Schüler und Kinder

14.–17. November 2015

in der Alten Kongresshalle und im Verkehrszentrum
des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe u.a.
www.muenchner-wissenschaftstage.de

Gefördert durch:



Landeshauptstadt
München



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

 **Fraunhofer**



Stiftung
Nägebneider

an der Technischen Universität München

Medienpartner:



EINLADUNG

WISSEN FÜR ALLE

Liebe Besucher,

herzlich willkommen zu den 15. Münchner Wissenschaftstagen!

Eine Urbanisierungswelle überrollt die Erde. Seit 2007 leben weltweit mehr Menschen in den Städten als auf dem Land. Auch die Deutschen zieht es in die Stadt: Junge Menschen kommen wegen der besseren Ausbildung, Absolventen mit dem Wunsch, hier ihren optimalen Job zu finden. Aber auch Familien und ältere Menschen bleiben heute eher in der Stadt. Und die Städte werden weiter an Attraktivität gewinnen.

Schon jetzt werden drei Viertel der Energie in den Städten verbraucht. Nachhaltiges Denken muss also in der Stadt beginnen. Viele Herausforderungen treffen hier aufeinander: sichere Energieversorgung, effiziente Klimaanpassung, neue Formen von Mobilität, ausreichend Arbeitsplätze, innovative Wohnideen für alle sozialen Gruppen – um nur einige zu nennen.

Die Expertinnen und Experten auf den diesjährigen Münchner Wissenschaftstagen diskutieren Ideen für eine zukunftsfähige Stadt: eine lebenswerte Stadt für möglichst viele Menschen.

Wir freuen uns, dass sich in diesem Jahr wieder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller großen Forschungseinrichtungen im Raum München beteiligen und laden Sie, liebe Besucher, zum Nachfragen und Mitmachen ein.

Wie immer sind alle Angebote kostenfrei.

Ihnen allen, ganz besonders den Kindern und Jugendlichen, wünschen wir viel Spaß am Entdecken!



Dr. Frank Holl
Leiter der Münchner Wissenschaftstage



Steffi Bucher
Geschäftsführerin

PROGRAMM

Zentrale Veranstaltungen in der Alten Kongresshalle (AK) und dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums (VZ) auf der Theresienhöhe

Lageplan	S. 7
Vorträge und Themenabende (AK)	S. 8-23
Marktstände der Wissenschaft, Ausstellung (AK) Führungen für Schüler/innen über die Marktstände	S. 24-28 S. 29
Workshops, Seminare u. a. für jedermann (AK & VZ)	S. 30-32
Veranstaltungen für Kinder und Schüler/innen (AK & VZ)	S. 34-39

Dezentrale Veranstaltungen im Großraum München

Führungen & Vorträge für jedermann	S. 40-46
Führungen & Workshops für Kinder und Schüler/innen	S. 48-50
Förderer und Partner	S. 52-52

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei; es fallen keine Eintrittsgebühren an!

Einige Angebote erfordern eine Anmeldung. Den jeweiligen Anmeldekontakt finden Sie beim entsprechenden Angebot. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig. Alle Anmeldungen verstehen sich als verbindlich. Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet. Bitte informieren Sie sich dort vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Für den Fall, dass nicht ausreichend Anmeldungen beim Anbieter eingehen, behalten sich die Veranstalter eine Absage des Angebots vor. Ist kein Anmeldekontakt angegeben, ist keine Anmeldung notwendig oder möglich.

Material zu den Vorträgen, das von den Referenten zur Verfügung gestellt wird, kann nach der Veranstaltung unter www.muenchner-wissenschaftstage.de heruntergeladen werden. Viele Vorträge werden aufgezeichnet und in ARD-alpha ausgestrahlt. Diese finden Sie danach auch in der BR-Mediathek.

Die 15. Münchner Wissenschaftstage wurden von FIBS Fortbildung in Bayerischen Schulen als Veranstaltung zugelassen. Teilnahmebestätigungen sind am Infopoint erhältlich.

GRUSSWORTE

Die Münchner Wissenschaftstage, die in diesem Jahr zum 15. Mal stattfinden, wagen einen Blick in die Zukunft unserer Städte. Schließlich mangelt es nicht an Herausforderungen, denen sich Städte perspektivisch stellen müssen: Demografischer und gesellschaftlicher Wandel, stetig steigende Bevölkerungszahlen, zunehmender Verkehr, Klimaveränderungen, Umwelteinflüsse und nicht zuletzt auch technologische Neuerungen werden sich auf die Stadtplanung auswirken. Gerne spricht man in diesem Zusammenhang von „Smart Cities“, also intelligenten Städten, die fortschrittlich, umweltbewusst, inklusiv und natürlich komfortabel sein sollen. Auch die Digitalisierung spielt eine zentrale Rolle: So sollen die Städte von morgen Daten sammeln, vernetzt sein und ständig mit ihren Bewohnern interagieren. Es wird sich zeigen, welche Rolle und Freiräume dem einzelnen Bürger und seinem sozialen Umfeld künftig zukommen werden. Wie genau sich die Städte der Zukunft entwickeln könnten, wollen die Wissenschaftstage mit Vorträgen, Workshops und Informationsständen beleuchten. Das Themenspektrum ist dabei wie in jedem Jahr äußerst facettenreich.

Die Münchner Wissenschaftstage widmen sich damit ihrer Mission, den Bürgerinnen und Bürgern Wissenschaft in anschaulicher Weise näher zu bringen, Hemmungen abzubauen und den Dialog zwischen Gesellschaft und Wissenschaft anzuregen. Dieses Ziel unterstützt die Bayerische Staatsregierung nachdrücklich.

Den Organisatoren sowie allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern danke ich herzlich für das immense Engagement, das nötig ist, um ein eine so aufwendige Veranstaltung mit einem interessanten Programm auf die Beine zu stellen. Ich wünsche den Münchner Wissenschaftstagen weiterhin großen Erfolg sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Immer mehr Menschen zieht es in die Städte. Hier konzentrieren sich Arbeitsplätze und Einrichtungen, die für den Alltag unverzichtbar sind. Nach aktuellen Voraussagen werden im Jahr 2050 weltweit knapp drei Viertel aller Menschen in Städten leben – eine enorme Aufgabe für die Organisation eines geregelten Miteinanders. In Deutschland ist es ähnlich: Vor allem die Großstadregionen boomen. Dies wirft drängende Fragen auf: Wie lassen sich Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit und Mobilität in einem

immer dichter werdenden Stadtgefüge effizient, sozial und ressourcenschonend in Einklang bringen? Wie begegnen wir Flächenmangel und Nutzungskonflikten? In welchem Verhältnis werden Stadt und ländlicher Raum künftig stehen? Wie lassen sich die Versorgung mit Energie und Wasser und die Entsorgung unserer Abfälle sichern? Welche Rolle spielt künftig bürgerschaftliches Engagement?

Auch München wächst und wächst: Im Jahr 2030 sollen laut neuer Prognose bereits über 1,7 Millionen Menschen in der Isarmetropole leben. Wir haben schon früh die Brisanz dieser Entwicklung erkannt und arbeiten intensiv an Lösungsansätzen. Eines ist dabei klar: Ein funktionsfähiges Gemeinwesen, das den Ansprüchen der Zukunft gewachsen ist, lässt sich nur gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestalten. Darauf legen wir in München großen Wert. In mehreren Projekten erarbeiten wir zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern Perspektiven für künftige Herausforderungen der Stadtentwicklung.

Auch die diesjährigen Münchner Wissenschaftstage suchen Antworten, wie die Städte der Zukunft aussehen könnten. Dies geht uns alle an, daher habe ich gerne wieder die Schirmherrschaft übernommen. Ob spannende Diskussionen und Vorträge, Workshops oder der Science-Slam – für jede Altersgruppe ist etwas geboten. Den Organisatoren sage ich ein herzliches Dankeschön und wünsche allen Beteiligten viele interessante Erkenntnisse.



Dieter Reiter
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

GRUSSWORTE

Die Zukunftsstadt soll CO₂-neutral, klima- und ressourceneffizient, sozial und klimaangepasst sein. Außerdem werden zukünftig immer mehr Menschen in Städten leben. Während es derzeit etwa 50 Prozent sind, werden im Jahr 2050 voraussichtlich etwa 70 Prozent der Weltbevölkerung in einer Stadt wohnen. Aufgrund dieser Dynamik ist die Erreichung nachhaltiger Städtekonzepte zugleich ein sehr wichtiger Beitrag zu einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung.



Allerdings gibt es im nationalen und internationalen Diskurs über nachhaltige Stadtentwicklung keine einheitliche Zieldefinition, wie nachhaltige Städte aussehen oder wie der Weg dahin konkret zu gestalten wäre. Zudem ist die Diskussion um eine nachhaltige Stadtentwicklung durch eine große Bandbreite an theoretischen und praktischen Konzepten geprägt. Auf der einen Seite stehen Ansätze, die eher lokale oder regionale Selbstversorgung mit angepassten Technologien als Ziel begreifen und mit Themen wie urbaner Landwirtschaft und Transition Towns assoziiert werden. Auf der anderen Seite werden technologisch hochentwickelte Stadt- und Infrastruktursysteme als Maßnahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung vorgeschlagen, wie z. B. in Konzepten zur „Smart City“. Die große Vielfalt an Konzepten spiegelt die hohe Diversität von Städten wider, die je nach Größe und Dichte sowie klimatischen, geografischen, sozioökonomischen und kulturellen Bedingungen spezifische, historisch gewachsene Charakteristika aufweisen. Ein meist hoher Nutzungsdruck auf städtische Flächen begleitet und erschwert die Diskussion um eine nachhaltige Stadtentwicklung. Diese hochkomplexen, fachlich-wissenschaftlichen Fragestellungen bedürfen eines Wissenstransfers wie hier auf den Münchner Wissenschaftstagen.

Dr. Heinrich Bottermann
Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

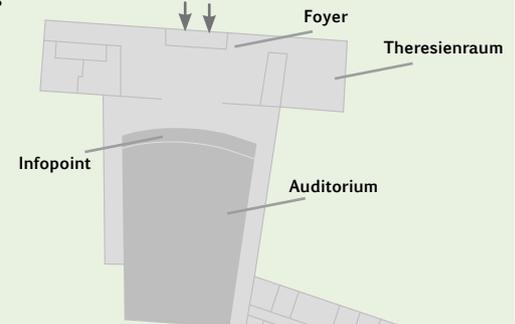
ZENTRALER VERANSTALTUNGSORT

Alte Kongresshalle und Verkehrszentrum des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe (U-Bahnhaltestelle Schwanthalerhöhe U4/U5)



Alte Kongresshalle

Erdgeschoss



Obergeschoss



Auditorium – Vorträge, Themenabende
Foyer EG/OG – Marktstände, Ausstellungen
Theresienraum – Workshops
Seitenflügel – Kinder-Kunst-Labor

Vorträge in der Alten Kongresshalle

10.00 Eröffnung
Dr. Frank Holl, Leiter der Münchner Wissenschaftstage

Moderation: Dr. Frank Holl

10.05 Meilensteine und Bausünden – ein Blick auf Münchens jüngste Architekturgeschichte
Prof. Dr. Andres Lepik, Leiter des Architekturmuseums/ Lehrstuhl Architekturgeschichte und kuratorische Praxis, TU München

10.50 Die Stadt von morgen: angepasst, energieeffizient, lebenswert – aber postpolitisch und unsozial?
Prof. Dr. Cordula Kropp, Management sozialer Innovationen, Hochschule München

11.35 Energie- und Gebäudekonzepte für die Städte der Zukunft
Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Gerhard Hausladen, ehem. Lehrstuhl Bauklimatik und Haustechnik, TU München/Ingenieurbüro Hausladen, Kirchheim

12.20 Pause

Moderation: Dipl.-Vw. Klaus Illigmann, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Landeshauptstadt München

14.00 SmartHome: Lösungen für ein selbstbestimmtes Leben – auch im Alter
Prof. Dr. med. Kerstin Wessig, Generation Research Program, Humanwissenschaftliches Zentrum, LMU München

14.45 Konzepte für „Smart“ Cities
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Auer, Lehrstuhl für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Bauen, TU München

15.30 Pause



Samstag, 14. November 10.00-18.15 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Peter Falkai, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum der LMU München

16.45 Soziale und gesundheitliche Ungleichheit in den Städten
Dr. Werner Maier, Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

17.30 Großstadt: Gestresste Gesellschaft und Burnout
Prof. Dr. Dr. Martin Keck, Direktor der Klinik und Chefarzt am Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

18.15 Pause

im Verkehrszentrum des Deutschen Museums (Seminarraum)

14-14.30 Stadtraum und Mobilität für die Zukunft – das projekt augsburg city
Dipl.-Ing. Tobias Häberle, Stadtplanungsamt Augsburg

15-15.30 Die Stadt im Anthropozän: Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde
Prof. Dr. Helmuth Trischler, Museumsleitung Bereich Forschung Deutsches Museum, München



Themenabend in der Alten Kongresshalle Samstag, 14. November, 19.00-21.00 Uhr

Eröffnungsabend der Münchner Wissenschaftstage

Begrüßung

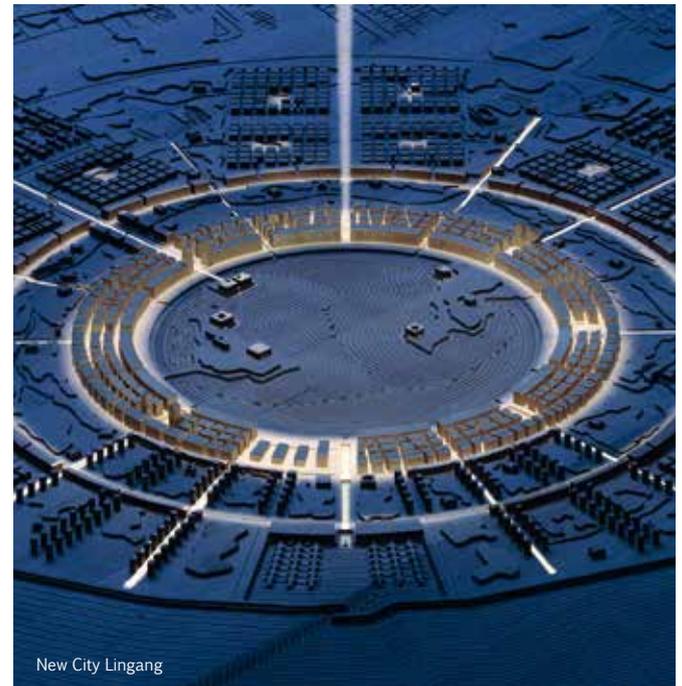
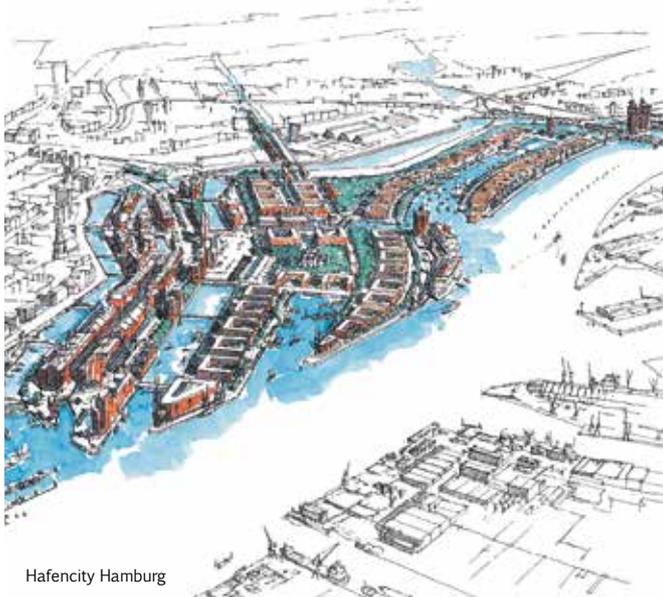
Dr. Frank Holl, Leiter der Münchner Wissenschaftstage

Thomas Fraps, Zauberkünstler und Physiker, präsentiert erstaunliche Wunder der Technik aus der Stadt der Zukunft

„Wie heute geplante Städte in die Zukunft wachsen“, Vortrag von Prof. Dr. Volkwin Marg, gmp – Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg

Wie gestaltbar sind Städte? In den letzten Jahren haben die Zweifel an der ganzheitlichen urbanistischen Planung immer mehr zugenommen. Aus der Perspektive des praktisch planenden Generalisten präsentiert Volkwin Marg Beispiele der Städteplanung. Dabei erläutert er eigene Planungen und Projekte wie die Hafencity Hamburg, Valencia del Mar und New City Lingang in China.

Moderation: Dr. Christoph Kucklick, Chefredakteur GEO



Vorträge in der Alten Kongresshalle

Moderation: Prof. Dipl.-Ing. Sophie Wolfrum, Fakultät für Architektur, TU München

- 10.00 Future City – die Stadt als Ressource, als regenerativer Kreislauf und Möglichkeitsraum
Prof. Dipl.-Ing. Nicolas Kretschmann, Institut für Städtebau, Fakultät Architektur, Hochschule München
- 10.45 Ein Heim für Obdachlose und Studierende – das Wiener Wohnprojekt „Vinzirast-mittendrin“
Mag. Arch. Alexander Hagner, Architekturbüro gaupenraub, Wien/Gastprofessor in der Abteilung für Baugeschichte und Bauforschung, TU Wien
- 11.30 Schmutz ist nicht gleich Schmutz – die Wahrnehmung von Verunreinigung in den Städten der Welt
Prof. Dr. Eveline Dürr, Institut für Ethnologie, LMU München
- 12.15 Pause

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Werner Lang, Energieeffizientes und Nachhaltiges Bauen und Planen, TU München

- 13.45 Das Abenteuer Architektur wagen. Zur Integration solar-technischer Systeme in die Gebäudehülle
Prof. Dr.-Ing. Roland Krippner, Fakultät Architektur, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
- 14.30 Das Triple Zero-Gebäude: null Energie, null Emissionen, null Abfall
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. Werner Sobek, Werner Sobek Group, Stuttgart
- 15.15 Pause



Sonntag, 15. November 10.00-18.15 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Peter Gritzmann, Zentrum Mathematik, TU München

- 16.45 Migration und die Kosmopolitisierung der Stadtgesellschaften
Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba, ehem. Direktor des Instituts für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität Berlin
- 17.30 Stadtentwicklung und Zivilgesellschaft
Prof. Dr. Dr. h. c. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a. D., Professor für Philosophie und politische Theorie, LMU München, ForChange
- 18.15 Pause

im Verkehrszentrum des Deutschen Museums (Seminarraum)

- 11-11.30 Was gestern Zukunft war: historische Visionen von Stadt und Verkehr im 19. und 20. Jahrhundert
Dr. Bettina Gundler, Leiterin Hauptabteilung Landverkehr und Verkehrszentrum Deutsches Museum, München
- 12-12.30 Mehr Grün im Wohnumfeld – neueste Erkenntnisse der Gesundheitsforschung
Dr. Joachim Heinrich, Institut für Arbeits-, Umwelt- und Sozialmedizin, LMU München



Themenabend in der Alten Kongresshalle Sonntag, 15. November, 19.00-21.00 Uhr

Wie ökologisch und sozial können die Städte der Zukunft sein? Das Beispiel München

Die Lebensqualität in den Städten hängt entscheidend von einer ökologischen Ausrichtung und von einem konfliktfreien Miteinander der verschiedenen sozialen Schichten und Kulturen ab.

Welche Vorstellungen haben Stadtpolitiker, Architekten und Landschaftsplaner? Wie lassen sie sich umsetzen? Wo kollidieren Wünsche mit Sachzwängen? Siegt letztendlich die Gewinnmaximierung über Ästhetik, über Grünflächen und sozialen Wohnungsbau? Führen die steigenden Mieten zur sozialen Ausgrenzung? Wie schneidet München im Vergleich mit anderen Städten ab?

Kurzreferate mit anschließender Podiumsdiskussion:

- + Prof. Dipl. Arch. ETH Mark Michaeli, Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land, TU München
- + Prof. Regine Keller, Lehrstuhl Landschaftsarchitektur und öffentlicher Raum, TU München
- + Prof. Dipl. Arch. ETH BSA Bruno Krucker, Lehrstuhl Städtebau und Wohnungswesen, TU München
- + Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Moderation: Laura Weißmüller, Süddeutsche Zeitung



Vorträge in der Alten Kongresshalle

Moderation: Dr. Michael Apel, Direktor des Museums Mensch und Natur, München

- 10.00 Konzepte für die Ökostädte der Zukunft
Prof. Matthias Schuler, Transsolar Energietechnik GmbH, Stuttgart
- 10.45 Lebensvielfalt in den Städten. Gründe städtischer Biodiversität und Folgerungen für die Stadtentwicklung
Prof. Dr. Josef Reichholf, ehem. Zoologische Staatssammlung München
- 11.30 Urban Forestry – Die Bedeutung von Bäumen in der Stadt
Olaf Schmidt, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising
- 12.15 Pause

Moderation: Oliver Heiss, Architekt und Stadtplaner, Bayerische Architektenkammer

- 13.45 Globale Urbanisierung – Perspektiven aus dem Weltall
Dr. Hannes Taubenböck, DLR Oberpfaffenhofen
- 14.30 Ohne Grenzen? Ursachen, Ausprägungen und Gestaltungsmöglichkeiten der globalen Urbanisierung
Prof. Dr. Stefan Siedentop, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund
- 15.15 Pause



Montag, 16. November 10.00-18.00 Uhr

Moderation: Dr. Reinhold Busen, Leitung Standort Oberpfaffenhofen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

- 16.30 Verkehrskonzepte für die Städte der Zukunft
Prof. Dr. Barbara Lenz, Direktorin des Instituts für Verkehrsforschung, DLR Berlin
- 17.15 Extreme Naturereignisse, Risiken und Katastrophenschutz: Resilienz für Stadt und Architektur
Dipl.-Ing. M. A. Nicola Borgmann, Leiterin der Architektur-galerie München
- 18.00 Pause

! Alle Veranstaltungen der Münchner Wissenschaftstage sind allgemein und auch für Laien verständlich! Eine Anmeldung ist nur notwendig, wenn ein Anmeldekontakt angegeben ist. Das gilt auch für Schulklassen.



Im Auftrag der Zukunft – Ausgezeichnete Wissenschaft: Fraunhofer-Gesellschaft präsentiert „Die Stadt von morgen – die Morgenstadt“

Wie stellen wir uns die Stadt von Morgen vor? Stadtviertel, die sich selbst mit Strom und Wärme versorgen; Elektroautos, die gleichzeitig als Stromspeicher dienen; intelligente Häuser, die einen komfortablen und sicheren Lebensraum für alle Generationen bieten. Klingt wie Zukunftsmusik und ließe sich doch heute schon größtenteils technologisch umsetzen. Dennoch gestaltet es sich schwierig, diese Technologien in den Alltag zu integrieren. Konkrete Pilot- und Umsetzungsprojekte sind gefragt, damit der Schritt in die Praxis gelingt. Unter der Leitung der Fraunhofer-Institute für Bauphysik IBP und für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO haben sich mehrere Fraunhofer-Institute zu der Forschungsinitiative „Morgenstadt“ zusammengeschlossen. Ziel ist es, zukunftsweisende Systeme und Technologien in ein neues Stadtmodell zu integrieren.

Im Foyer des Auditoriums der Alten Kongresshalle werden auf einem modernen Fraunhofer-Stand Exponate und Informationen zur Stadt der Zukunft präsentiert. Die Besucher haben auch an diesem Abend die Chance, sich plastisch über den aktuellen Forschungsstand und die innovativen Lösungsvorschläge für das Leben von morgen zu informieren.

Während einer Podiumsdiskussion anlässlich der Verleihung der Hugo-Geiger-Preise werden Forscher und andere Experten die Möglichkeiten und Lösungen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadt von morgen aufzeigen und diskutieren. Insbesondere werden auch Highlight-Projekte aus den Forschungsfeldern „Energie“, „Gebäude“ sowie „Mobilität & Verkehr“ vorgestellt. Anwesend ist Wolfgang Rid, Professor für Stadt- und Regionalökonomie an der Fachhochschule Erfurt. Er leitet die Forschungsgruppe Stadt | Mobilität | Energie am Lehrstuhl für Stadtplanung und Gestaltung

des Städtebau-Institutes an der Universität Stuttgart und ist Vorstand im Netzwerk nachhaltige Stadtentwicklung. Aus den Reihen der Fraunhofer-Gesellschaft nimmt Dr. Alexander Rieck teil; er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Competence Team „Urban Systems Engineering“ am Fraunhofer-IAO in Stuttgart.

Die traditionelle Verleihung der Hugo-Geiger-Preise steht ebenfalls auf dem Programm. Diesen Forschungspreis hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gestiftet. Damit werden Nachwuchswissenschaftler aus den verschiedenen Fraunhofer-Instituten ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich vergeben und soll hervorragende anwendungsorientierte Promotionsarbeiten würdigen, die in enger Kooperation mit einem Institut der Fraunhofer-Gesellschaft angefertigt wurden.



Vorträge in der Alten Kongresshalle

Moderation: Dr. Frank Holl, Leiter der Münchner Wissenschaftstage

- 10.00 Kriminalität in Großstädten
Prof. em. Dr. jur. Heinz Schöch, Lehrstuhl für Strafrecht, Kriminologie, Jugendrecht und Strafvollzug, LMU München
- 10.45 Public und Social Design – wie Bürger ihre Stadt mitgestalten
Prof. Nicolas Beucker, Hochschule Niederrhein, Krefeld, Fachbereich Design
- 11.30 Neue urbane Landwirtschaft
Dipl.-Ing. Toni Karge, Institut für Stadt- und Regionalplanung, TU Berlin
- 12.15 Pause

Moderation: Prof. Dr. Michael Kortstock, Präsident der Hochschule München

- 13.45 Wie smart ist smart genug? Von den Potenzialen und Risiken der Digitalisierung des urbanen Lebens
Prof. Dr. Dr. h. c. Ortwin Renn, Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie, Universität Stuttgart
- 14.30 IncluCity: Teilhabe für alle am urbanen Leben!
Prof. Dr. Elisabeth Wacker, Lehrstuhl für Diversitätssoziologie, TU München/Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München
- 15.15 Pause



Dienstag, 17. November 10.00-18.15 Uhr

Moderation: Thomas Loster, Geschäftsführer der Munich Re Foundation

- 16.45 München: Hauptstadt der Integration? Migranten in München – ein Rück- und Ausblick
Dr. Tanja Zinterer, Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft, LMU München
- 17.30 Wenn aus Flüchtlingslagern Städte werden
Kilian Kleinschmidt, ehem. Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR), Global Networking & Humanitarian Expert, Wien
- 18.15 Pause



Themenabend in der Alten Kongresshalle Dienstag, 17. November, 19.00-21.00 Uhr

Megastädte in den weniger entwickelten Ländern - Stadtbewohner helfen sich selbst

Veränderungen der Umwelt und Zuwanderung sind die gravierendsten Einflüsse auf die Megastädte in den weniger entwickelten Ländern. Der Mangel an politischer und damit administrativer Sicherheit stellt die dortigen Stadtbewohner vor große Herausforderungen. Eine sichere Energieversorgung, sauberes Trinkwasser, ausreichende Ernährung und Gesundheitsversorgung, funktionierende Verkehrssysteme und Schutz vor Kriminalität sind für viele Bewohner fast unerreichbare Wünsche. Um sie zu realisieren, entfalten sie selbst Initiativen. Wie werden diese Projekte organisiert? Wie erfolgreich sind sie?

Kurzreferate mit anschließender Podiumsdiskussion:

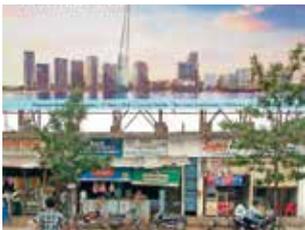
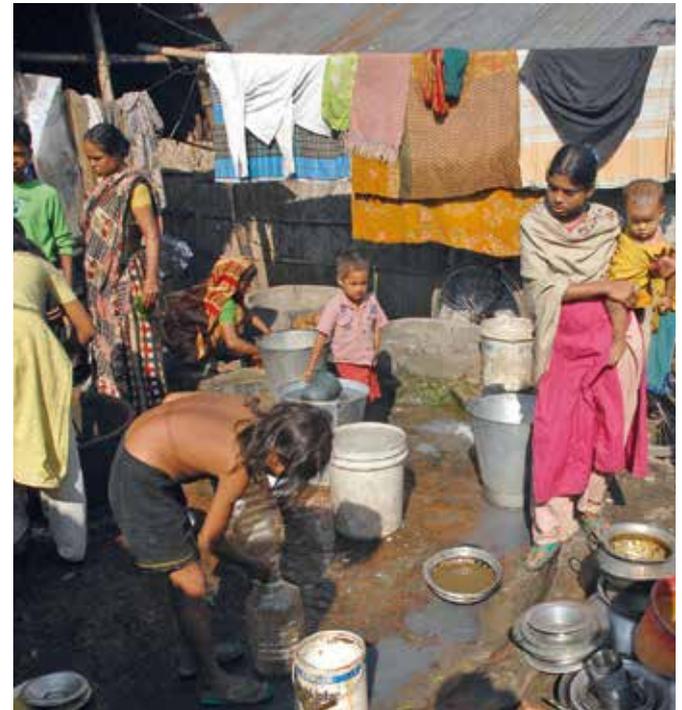
+ Prof. Dr. Frauke Kraas, Geographisches Institut, Universität zu Köln (Schwerpunkt Asien)

+ Prof. Dr. Peter Gotsch, Fachbereich Architektur, TU Darmstadt (Schwerpunkt Lateinamerika und Asien)

+ Prof. Christian Werthmann, Institut für Landschaftsarchitektur, Leibniz Universität Hannover (Schwerpunkt Südamerika)

+ Dr. Nathalie Jean-Baptiste, Spezialistin für Einflüsse von Umweltschäden auf die Stadtentwicklung, derzeit Universidad Nacional Autónoma de México, zugeschaltet aus Cancún, Mexiko (Schwerpunkt Afrika, Lateinamerika)

Moderation: Dr. Patrick Illinger, Süddeutsche Zeitung



Marktstände der Wissenschaft in der Alten Kongresshalle

Unter dem Motto „Wissen für alle“ präsentieren Wissenschaftler und Experten auf über 20 Marktständen den Besuchern in der Alten Kongresshalle ein facettenreiches Angebot an Themen und Experimenten, an denen jeder aktiv teilhaben kann.

Morgenstadt – Lösungen für das urbane Leben der Zukunft ❶

Wie lässt es sich künftig in Städten nachhaltig leben und arbeiten? Wie kann man die Städter mit Energie, Trinkwasser und Essen versorgen? Wie entsorgt man Abwasser und Müll? Ist es möglich, schädliche Abgase und Lärm zu vermeiden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Fraunhofer-Innovationsnetzwerk „Morgenstadt“. | Fraunhofer-Gesellschaft | im EG-Foyer

München – Smarte Stadt im Gleichgewicht ❷

Wie gestaltet München als wachsende Stadt den Übergang in eine postfossile nachhaltige Gesellschaft? Welche Lösungen sind geplant oder als Idee im Gespräch, um mit knappen Ressourcen die hohe Lebensqualität zu erhalten? Diese Fragen können Sie am Stand diskutieren und sich über aktuelle Planungen informieren. | Landeshauptstadt München | im EG-Foyer

Intelligente und integrierte Mobilitätslösungen für München ❸

Intelligente Mobilitätslösungen verknüpfen öffentlichen Nahverkehr mit den verschiedenen Arten des Individualverkehrs nach den individuellen Bedürfnissen von Benutzer und Umwelt. Erfolgreiche Ansätze wie das elektronische Handy Ticket im MVV sowie das IT-gestützte Mietradsystem „MVG Rad“ der MVG zeigen die zukünftigen Potentiale solcher Lösungen. | SWM Services GmbH und SWM Unternehmensbereich Verkehr | im EG-Foyer

Lokführer lernen im Fahrsimulator ❹

Im realen Eisenbahnbetrieb lassen sich Gefahrensituationen, das Verhalten bei Störungen oder energiesparendes Fahren nicht ohne weiteres und beliebig wiederholbar üben. Ein Simulator macht's möglich. Sehen und erfahren Sie es selbst! | Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, München | im EG-Foyer



Samstag bis Dienstag, 14.-17. November 10.00-19.00 Uhr

Wie sieht die urbane Mobilität der Zukunft aus? ❺

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehen der Frage nach, wie eine urbane Mobilität in der Zukunft aussehen und gestaltet werden könnte. Welche Rolle spielen dabei Car- und Bike-Sharing-Systeme? Dabei stellen die Forscher auch neue Mobilitätsformen und -technologien für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung vor. | Universität der Bundeswehr München, Institut für Verkehrswesen und Raumplanung | im EG-Foyer

Im Smart Home sorglos und sicher wohnen ❻

Die Bausteine des Hausautomations-Angebots SOPHITAL lassen sich genau auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche anpassen. Für die Aufrüstung oder den Umbau bieten wir maßgeschneiderte Pakete. Die Komponenten können ohne große bauliche Maßnahmen integriert werden. | SOPHIA living network GmbH, Bamberg | im EG-Foyer

Komfortables, intelligentes Wohnen zu Hause ❼

Mit Hilfe von Sensorsystemen wird gezeigt, wie mitdenkende Concierge-Systeme das Leben zu Hause, egal ob für Singles, Paare, Familien oder für die ältere Generation vereinfachen können. | Generation Research Program der LMU München mit Partnern | im EG-Foyer

Social Design für die Stadt der Zukunft ❽

Architektur und Design tragen maßgebliche Verantwortung für die Zukunftsfähigkeit von Städten. Ansätze wie Social Design, Open Architecture oder Design-Build eröffnen hier neue Möglichkeiten einer partizipativen und an gesellschaftlichen Fragen orientierten Gestaltung urbaner Welten. | Hans Sauer Stiftung | im EG-Foyer

Verstädterung – Stress & Isolation vermeiden ❾

Verstädterung und damit verbundene Veränderungen der Umwelt und soziale Interaktionen sind Risikofaktoren für psychische Krankheiten. Wie könnte eine Stadt aussehen, in der soziale Interaktionen angenehm ablaufen? Wie kann Stress bewältigt werden? | Max-Planck-Institut für Psychiatrie | im EG-Foyer



Marktstände der Wissenschaft in der Alten Kongresshalle

„Future City“ – ZukunftGestalten@HM ¹⁰

Kann die „Future City“ innovativ, umweltverträglich und sozial gerecht zugleich sein? Münchens Planer bauen auf ungedachte Ideen. Sie ließen interdisziplinäre Studierendenteams in einem „Reallabor für die Zukunft“ visionäre Entwicklungskonzepte für den Münchner Norden entwerfen. | Hochschule für angewandte Wissenschaften München | im EG-Foyer

Stadtleben, Urbanität und Klimawandel ¹¹

Die lebenswerte Stadt der Zukunft muss umweltgerechter werden. Sie muss bauliche, soziale, kulturelle und natürliche Vielfalt fördern. Eine besondere Aufgabe ist die Entwicklung von integrierten Strategien für den Klimaschutz und die Klimaanpassung bayerischer Städte. | Bayerische Architektenkammer und TU München, Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung (ZSK) | im EG-Foyer

Unser Umgang mit Energie in Städten der Zukunft ¹²

Die Ausstellung „Energiewende“ zeigt, wie Bürgerinnen und Bürger zukunftsfähig mit Energie umgehen können: Wo setzt Energiesparen an, welche Effizienzmaßnahmen sind sinnvoll, und wie sieht der Energiemix der Zukunft aus? | Bayerisches Landesamt für Umwelt – Ökoenergie-Institut Bayern | im EG-Foyer

Smart Energy for Smart Cities ¹³

Kleine Energieproduzenten und Speicher können in Zukunft in die Smart City-Infrastruktur eingebunden werden und wichtige Aufgaben übernehmen. Intelligente Gebäude und virtuelle Verbünde bieten die dafür notwendigen Technologien. | fortiss GmbH | im OG-Foyer

Die Gebäude der Zukunft in der Zukunftsstadt ¹⁴

In der Stadt der Zukunft decken die Gebäude ihren Energiebedarf CO₂-frei zu 100 % aus erneuerbaren Quellen selbst. Wir zeigen, wie diese Gebäude der Zukunft aussehen können und wie Energietechnik und Baukultur in Übereinstimmung gebracht werden können. | Solar-energieförderverein Bayern e. V. | im OG-Foyer



Samstag bis Dienstag, 14.-17. November 10.00-19.00 Uhr

Bewegte Konstruktionen ¹⁵

Schlankere Bauteile schonen Ressourcen, sind leichter verformbar und neigen zu Schwingungen. Erhöhte Tragfähigkeit von verformten modernen Baustoffen oder die Beherrschung von Schwingungen sind Themen der Wissenschaftler. | Universität der Bundeswehr München, Institut für Konstruktiven Ingenieurbau | im OG-Foyer

München – Berlin – Istanbul ¹⁶

Die Stadt der Zukunft wird nicht mehr auf der „Grünen Wiese“ geplant. Transformation und Verdichtung von bestehenden Stadtstrukturen sind die Herausforderungen der Zukunft. Wir stellen vier unterschiedliche städtebauliche Entwicklungsstrategien vor. | Hochschule München, Fakultät Architektur, Institut für Städtebau | im OG-Foyer

Gründacherfassung aus der Vogelperspektive ¹⁷

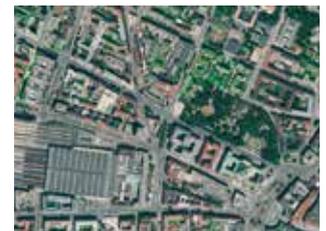
Wie viele Gründächer existieren in Deutschlands Städten und Gemeinden? Und welche Dächer bieten Potenzialflächen für den Ausbau der grünen Infrastruktur? Diese stadtklimatisch und ökologisch relevanten Fragen kann die Fernerkundung beantworten. | Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) | im OG-Foyer

Stadtflora – Stadtfauna ¹⁸

Veränderte Landnutzung und industrialisierte Landwirtschaft machen Städte zu Rückzugsorten für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Untersuchungen der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns zeigen die Artenvielfalt in München. | Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns | im OG-Foyer

Stadtgrün 2021 – Suche nach dem Stadtbaum der Zukunft ¹⁹

Der Klimawandel hat dazu geführt, dass einige Stadtbaumarten zunehmend von Krankheiten und Schädlingen geschwächt werden oder absterben. Die LWG testet deshalb im Projekt „Stadtgrün 2021“ seit 2009 30 stresstolerante Klimabäume für die Stadt. | Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Abt. Landespflege, Veitshöchheim | im OG-Foyer



Marktstände in der Alten Kongresshalle Samstag-Dienstag, 14.-17. Nov., 10-19 Uhr

Urban Forestry für die Städte der Zukunft 20

Das städtische Grün und die stadtnahen Wälder werden in Zukunft eine immer größere Bedeutung für die Naturerfahrung, die Erholung und Gesundheit der Stadtbevölkerung bekommen. Bäume verbessern das Stadtklima, der Klimawandel macht auch vor den Grünflächen nicht halt. | Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan | im OG-Foyer

Qualitative Vorsorge für Ihre Sicherheit 21

Am Stand stellt das Staatliche Bauamt München 2 die zukünftige Entwicklung am Campus Großhadern und Innenstadt vor. Zusätzlich informiert das Institut für Arbeitsmedizin, wie es Entwicklungsländer beim Ausbau ihrer Medizinkompetenz unterstützt. | Klinikum der Universität München | im OG-Foyer

Strahlenschutz in der Stadt der Zukunft 22

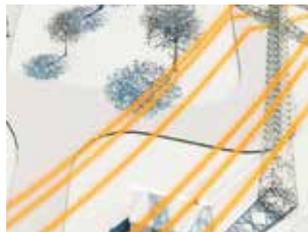
Die Stadt der Zukunft ist eine „Smart City“, in der alles mit allem kabellos vernetzt ist. Doch was ist mit der hochfrequenten Strahlung? Und wie kann Radon als größte Quelle ionisierender Strahlung zum Beispiel durch bauliche Maßnahmen minimiert werden? | Bundesamt für Strahlenschutz, Salzgitter | im OG-Foyer

Ausstellung: Wohnen – neue Architektur für den demografischen Wandel – Wohnmodelle Bayern 23

Altersgerechter Wohnungsbau eignet sich für alle Lebensphasen indem sich ändernde Wohnbedürfnisse berücksichtigt werden. Die richtungsweisenden Bauprojekte beachten ein buntes Wohngemeinschaft, robuste Grundrisse, die Vermeidung von Engpässen oder Schwellen sowie Gemeinschaftsflächen und das im Bereich bezahlbarer Wohnmodelle. | Eine Ausstellung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren | im OG-Foyer

Ausstellung: 100 Prozent Ökostrom für München 24

Die Stadtwerke München wollen bis 2025 so viel Ökostrom in eigenen Anlagen erzeugen, wie ganz München verbraucht. Wie können die SWM dieses ehrgeizige Ziel erreichen? Informieren Sie sich über die Ausbauoffensive Erneuerbare Energien und darüber, was schon erreicht ist. | Eine Ausstellung der Stadtwerke München | im EG-Foyer



Schulklassenführungen Montag/Dienstag, 16./17. Nov., ab 10 Uhr

Schulklassenführungen über die Marktstände; Schwerpunkt: Städte im Wandel

Termin Montag und Dienstag, ab 10 Uhr, stündlich, Dauer etwa 50 Minuten. **Treffpunkt** am Infopoint. **Für** Schüler/innen ab der 9. Jgst. **Anmeldung** bis 9. November anmeldung@muenchner-wissenschaftstage.de

Die zunehmende Verstädterung erfordert eine nachhaltige Transformation der vorhandenen Stadtstrukturen. Es gilt den Klimawandel zu berücksichtigen und die Bedeutung von Grünflächen zu erkennen. Neue Mobilitätskonzepte entstehen. Eine Einführung in ausgewählte Marktstände.

Schulklassenführungen über die Marktstände; Schwerpunkt: soziales Gestalten

Termin Montag und Dienstag, ab 10 Uhr, stündlich, Dauer etwa 50 Minuten. **Treffpunkt** am Infopoint. **Für** Schüler/innen ab der 9. Jgst. **Anmeldung** bis 9. November anmeldung@muenchner-wissenschaftstage.de

Zukunftsfähige Architektur und Stadtentwicklung muss auch sozial gerecht und integrativ wirken. Altersgerechter Wohnungsbau berücksichtigt individuelle Bedürfnisse. Stadtgestaltung kann Stress vermeiden. Eine Einführung in ausgewählte Marktstände.



Workshops, Seminare u. a. für jedermann Alte Kongresshalle/Verkehrszentrum

Stadt der Zukunft (Workshop)

Termin Samstag, 14. November, 10-12 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Wir entwickeln ein „Bild“ wie die Straße der Zukunft aussehen soll, eine Straße ,die zugleich auch Lebensraum ist. Ausgehend von den Vorstellungen zu den Straßenräumen verständigen sich die Teilnehmer darüber, wie die Mobilität in der Stadt der Zukunft aussehen könnte. Vermutlich spielt das Fahrrad dabei eine gewichtige Rolle. Referenten: Dipl.-Geogr. Paul Bickelbacher, Stadtrat LH München, Stadt- und Verkehrsplaner, SRL und FUSS e. V. und Dipl.-Geogr. Romanus Scholz, BA-Vorsitzender Pasing-Obermenzing, Verkehrsplaner, ADFC Bayern e. V.

Die neue Do-it-yourself-Bewegung. Ein Überblick über Räume, Verortungen und neue Formen der Politik (Vortrag mit Diskussion)

Termin Samstag, 14. November, 13-15 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

In den westlichen Großstädten entsteht derzeit ein verändertes Verständnis von Urbanität. Gemeinschaftsgärten, FabLabs, Repair Cafés und andere Projekte spielen mit ihren Kulturen des Selbermachens, ihrer Suche nach Naturräumen in der Stadt und der Re-Etablierung von Nahbezügen eine Vorreiterrolle. Referentin: Dr. Christa Müller, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Auf Augenhöhe, das Science Café in München – Autofreie Innenstadt (Diskussion)

Termin Samstag, 14. November, 15.30-18 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** jedermann. **Anmeldung** wird erbeten unter info@science-cafe-muenchen.de

Wir holen Wissenschaftler/innen aus dem Labor, Politiker/innen aus dem Sitzungssaal, Ingenieur/innen aus dem Planungsbüro und Bürger/innen vom Sofa. Wir bieten Ihnen eine gemütliche Atmosphäre, spannende Themen, Information und Diskussion und vor allem Austausch auf Augenhöhe.

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Samstag bis Dienstag, 14.-17. November verschiedene Zeiten

Naherholungsraum Großstadt (Vortrag mit Diskussion)

Termin Sonntag, 15. November, 14-15 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Das Urbane NaturNetz München entsteht partizipativ aus 25 Bezirks-NaturNetzen. Kunstaktionen im öffentlichen Raum könnten auch zu einem Urbanen KulturNetz führen. Referent: Manfred Drum, Dipl.-Ing. Architekt, Vorstand Urbanes Wohnen e. V.

Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten. Wie sieht die Bürgerbeteiligung der Zukunft aus? (Workshop mit Vorträgen und Diskussion)

Termin Sonntag, 15. November, 15.30-18.30 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** jedermann. **Anmeldung** wird erbeten unter Tel. 089 2820-76/-77, Fax 089 2805532 oder info@muenchner-forum.de

Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung sind zukunftsfähig, nachhaltig und sinnvoll? Welche Verantwortung haben Bürger/innen bei Beteiligungsprojekten und wo liegen die Grenzen? Experten stellen gelungene Projekte vor. Die Teilnehmer/innen diskutieren Stärken und Schwächen der Beteiligung und entwickeln Empfehlungen zur Beteiligung der Zukunft. Veranstalter: Münchner Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e. V.

Yes we change – wie junge Gründer die Städte der Zukunft gestalten (Interaktiver Workshop mit Vortrag)

Termin Montag 16. November, 15.30-18.30 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** jedermann, der die Zukunft mitgestalten will. **Anmeldung** info@seakademie.de*

Erlebe live in diesem interaktiven Workshop zusammen mit ganz außergewöhnlichen Startups, wie junge Gründer nachhaltige & tragfähige Konzepte für die gesellschaftlichen & ökologischen Probleme unserer Zeit entwickeln. Veranstalter: Social Entrepreneurship Akademie

*Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig.



Workshops, Seminare u. a. für jedermann Alte Kongresshalle/Verkehrszentrum

Gebäudebegrünung und Wohnumfeldverbesserung – Die grüne Stadt der Zukunft (Vortrag mit Diskussion)

Termin Dienstag, 17. November, 17-18 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Die Konsequenzen aus Klimawandel und Nachverdichtung: Die Vorteile von Gebäudebegrünung mit Empfehlungen zur praktischen Umsetzung. Veranstalter: Green City e. V.

Energiespardorf Bayern (Workshop)

Termin Dienstag, 17. November, 14-17 Uhr. **Ort** Seminarraum im Verkehrszentrum. **Für** Lehrkräfte und Interessierte. **Anmeldung** wird erbeten unter birgit.geurden@bund-naturschutz.de, Tel. 08152 967708*

Die Energieversorgung eines Dorfes kann aufgebaut und verändert werden. Anhand von Rollenspielen werden gemeinsame Entscheidungen in Bezug auf eine Energiewende getroffen. Durch die Modelltechnik werden die Folgen der Entscheidungen sofort sichtbar. Referent: Herbert Fischer, BUND Naturschutz in Bayern e. V.

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Anzeige Lesezirkel

Veranstaltungen für Kinder und Schüler Alte Kongresshalle/Verkehrszentrum

Kinder-Kunst-Labor Stadt

Termin Samstag und Sonntag, 14./15. November, 10-17 Uhr. **Ort** Seitenflügel der Alten Kongresshalle. **Für** Kinder ab 8 Jahren (einzeln). **Anmeldung** keine erforderlich und möglich!

Termin Montag und Dienstag, 16./17. November, 10-12.30 und 14-16 Uhr. **Ort** Seitenflügel der Alten Kongresshalle. **Für** 3./4. Jgst. und Horte (ganze Gruppen). **Anmeldung** anmeldung@kulturundspielraum.de*

Kinder erleben die Stadt, in der sie aufwachsen, als „fertig“. Die Spielräume, die sie bietet, Handlungs-, mehr noch Gestaltungsräume, zumal für Kinder, sind gering. Das Nachdenken über Stadt als gemeinsame Gestaltungsaufgabe bleibt für Kinder erst einmal recht abstrakt, vom kindlichen Alltag entkoppelt.

Im Kinder-Kunst-Labor Stadt nehmen wir von daher das Leben der Kinder in der Stadt und ihre Erfahrungen als Ausgangspunkt. Über vier Tage, die Dauer des Labors, wird gemeinsam mit den Kindern Material gesammelt und der Lebensraum Stadt aus verschiedenen Blickwinkeln beforscht und betrachtet; von der Straße aus, vom Kinderzimmerfenster aus, in die Wohnungen der gegenüberliegenden Häuser, vom Hügel über der Stadt. Auch aus dem Blickwinkel der verschiedenen Bewohner der Stadt kann die Stadt beschrieben werden, beispielsweise als jemand, der neu in die Stadt kommt, oder als jemand, der die Stadt gut kennt. Alle Forschungsergebnisse werden protokolliert, schriftlich, als Bild oder Tonaufnahme oder gleich im Modell gebaut und gestaltet und öffentlich ausgestellt.

So entstehen Stadtwohnungen aus Pappe, Klangcollagen für die Ohren, Duftorgeln mit Stadtluft, Stadtpläne auf Folien, Skylines aus Papier, Litfaßsäulen mit Plakaten, Informationssysteme auf Bildschirmen, Stadtportraits in Bildern, Ansichtskarten von Stadt-Utopien, Wegenetze aus Schnüren ... und fiktive Stadtbewohner aus Abfallmaterial und Stoff. In den parallel entstehenden Stadtgesprächen

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Samstag bis Dienstag, 14.-17. November verschiedene Zeiten

ergeben sich Anhaltspunkte dazu, wie Städte „ticken“ und Ausblicke, wie die Städte der Zukunft aus Kindersicht heute gestaltet werden könnten, wenn darin das Leben für alle Bewohnerinnen und Bewohner möglich sein soll.

Folgende Forschungsstationen und Werkstätten stehen zur Auswahl:

- + Stadt- und Landleben – Wer wohnt wo und wie?
- + Stadtinfo – Was gibt es in der Stadt? Daten, Informationen
- + Stadtkulisse – So klingt Stadt
- + Stadtwohnung – mein WG-Zimmer in der großen Stadt
- + Stadtluft macht frei – Wie riecht die Stadt?
- + Stadt-Skyline – vom Hügel aus aufs Häusermeer
- + Stadtansichten – Da will ich hin! Wem gehört die Stadt?
- + Stadtweit unterwegs – laufen, treten, stehen, warten, sitzen
- + Stadtbewohner – Wer lebt hier eigentlich?
- + Stadtpläne – Wirklichkeit zum Falten
- + Stadtphantasien – ausgedacht und gemacht!
- + Stadtgespräche protokolliert

Die Mitmachstationen ermöglichen den Kindern einen leichten Einstieg ins Thema. Über die Dauer der Teilnahme entscheiden die Kinder selbst. Die Tätigkeiten orientieren sich an wissenschaftlichen Forschungsmethoden – Recherche und Beobachtung, Feldversuche und Experimente – und setzen diese für jüngere Kinder um. Künstlerische Methoden zur Auseinandersetzung mit dem Thema kommen zusätzlich zur Anwendung.

Veranstalter des Kinder-Kunst-Labors Stadt 2015: Kultur & Spielraum e. V. im Auftrag des Münchner Wissenschaftstage e. V. und des Stadtjugendamts/Jugendkulturwerks München. Projektleitung: Margit Maschek

*Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig.



Veranstaltungen für Kinder und Schüler Alte Kongresshalle/Verkehrszentrum

Der kleine Baumeister: Architektur zum Anfassen und Begreifen! Selbst gebaut: Zeltdächer (Workshop)

Termin Sonntag, 15. November, 10-12 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** Kinder von 6 bis 12 Jahren. **Anmeldung** Svenja Kraus, info@derkleinebaumeister.de, Tel. 089 74326606*

Termin Dienstag, 17. November, 14.30-16.30 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** 1.-4. Jgst. oder Kinder von 6 bis 12 Jahren. **Anmeldung** Svenja Kraus, info@derkleinebaumeister.de, Tel. 089 74326606*

Indianer, Hexe, Eskimo alle wohnen irgendwo! Wir bauen kühne Dachkonstruktionen, erforschen Zugkräfte und versuchen uns an gewagten Formen. Mit Spaß, Spannung und Freude am Experimentieren tauchst du in die Welt der Seilkonstruktionen ein.

Wir bauen unsere Stadt! (Workshop)

Termin Sonntag, 15. November, 11-12.30 und 13.30-15 Uhr. **Ort** Verkehrszentrum, Eingang. **Für** Kinder ab 6 Jahren. **Anmeldung** Tel. 089 54046440, info@kindermuseum-muenchen.de*

Was braucht eine Stadt wie München, damit alles funktioniert und die Bewohner zufrieden sind? In einem selbst gebauten Modell errichtest Du zusammen mit anderen Kindern Stadtviertel und Parks, planst Straßenverläufe und Gehwege, eine Schule oder einen Bahnhof. Durch geschickte Planung und Abwägen der Vor- und Nachteile erschafft Ihr so Euer Lieblings-München. Veranstalter: Kindermuseum München

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Samstag bis Dienstag, 14.-17. November verschiedene Zeiten

Städte der Zukunft in 3D modelliert und gedruckt (Workshop)

Termin Sonntag, 15. November, 12.30-13.30 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** Kinder von 8 bis 14 Jahren, max. 10 Kinder. **Anmeldung** Nicol Bobrich-Draxler, nicol@fablab-muenchen.de*

Termin Montag, 16. November, 13.30-15 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** 4.-10. Jgst. (ganze Klasse). **Anmeldung** Nicol Bobrich-Draxler, nicol@fablab-muenchen.de*

Kurze Einführung in 3D-Druck. Wir sammeln Ideen für Städte der Zukunft, modellieren und drucken Häuser, Türme, Brücken in 3D und bauen daraus ein Stadtmodell der Zukunft.

Von Stadtmäusen und Feldmäusen (Puppentheater)

Termin Sonntag, 15. November, 15-15.45 Uhr. **Ort** Seminarraum im Verkehrszentrum. **Für** Kinder von 5 bis 10 Jahren und alle Interessierten. **Anmeldung** keine

Termin Montag, 16. November, 9.45-10.30 und 11.-11.45 Uhr. **Ort** Seminarraum im Verkehrszentrum. **Für** 1.-4. Jgst. **Anmeldung** ivonne.fischer@umweltbuehne.de, Tel. 0371 844949-25, Fax 0371 844949-24*

Man weiß nicht zu schätzen, was man hat, bis es verloren ist, sagt ein Sprichwort. Ganz so dramatisch ergeht es den Stadtmäusen zwar nicht, als sie mit den Feldmäusen für einige Zeit die Wohnungen tauschen. Schon bald merken beide Familien, dass das alte Leben auch viele Vorteile hat. Doch die Familien verstehen sich gut und überlegen gemeinsam mit den Kindern, wie ein Lebensraum aussehen könnte, in dem sich jede Maus wohlfühlt.

*Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig.



Veranstaltungen für Kinder und Schüler Alte Kongresshalle/Verkehrszentrum

Heute schon an morgen gedacht? Ideen für ein klimafreundliches München (Workshop)

Termin Montag, 16. November, 9.30-11 und 11.30-13 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** 4.-6. Jgst. aller Schularten. **Anmeldung** und Infos Tel. 089 82111-00 oder kinderforum@kulturundspielraum.de*

Welchen Beitrag können Kinder und Jugendliche im Alltag zum Klimaschutz leisten? Wie lernen die jungen Münchner/innen einen nachhaltigen Lebensstil? Nach einer spielerischen Einführung in das Thema erarbeiten die Kinder mit kreativen Methoden Ideen und Forderungen zum Klimaschutz in München. Veranstalter: Münchner Kinder- und Jugendforum/Kultur & Spielraum e. V.

Schulklassenführungen über die Marktstände; Schwerpunkt: Städte im Wandel

Termin Montag und Dienstag, ab 10 Uhr, stündlich, Dauer etwa 50 Minuten. **Treffpunkt** am Infopoint. **Für** Schüler/innen ab der 9. Jgst. **Anmeldung** bis 9. November anmeldung@muenchner-wissenschaftstage.de

Infos siehe Seite 29

Schulklassenführungen über die Marktstände; Schwerpunkt: soziales Gestalten

Termin Montag und Dienstag, ab 10 Uhr, stündlich, Dauer etwa 50 Minuten. **Treffpunkt** am Infopoint. **Für** Schüler/innen ab der 9. Jgst. **Anmeldung** bis 9. November anmeldung@muenchner-wissenschaftstage.de

Infos siehe Seite 29

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Samstag bis Dienstag, 14.-17. November verschiedene Zeiten

Future City – Stadtplanung mit Minecraft

Termin Dienstag, 17. November, 9.30 bis 13.30 Uhr. **Ort** Theresienraum (Alte Kongresshalle). **Für** 8.-12. Jgst. **Anmeldung** Interaktiv – Münchner Netzwerk Medienkompetenz, c/o Medienzentrum München, sebastian.ring@jff.de, Tel. 089 126653-0*

Minecraft ist nicht nur eines der beliebtesten Computerspiele, sondern ein großartiges Tool, um sich in Kleinteams mit grundlegenden Fragen der Stadtplanung zu beschäftigen. Der Kreativität sind in dem Sandkastenspiel kaum Grenzen gesetzt.

Energiespardorf Bayern (Workshop)

Termin Dienstag, 17. November, 10-13 Uhr. **Ort** Seminarraum im Verkehrszentrum. **Für** 5.-12. Jgst, alle Schularten. **Anmeldung** birgit.geurden@bund-naturschutz.de, Tel. 08152 967708*

Die Energieversorgung eines Dorfes kann aufgebaut und verändert werden. Anhand von Rollenspielen werden gemeinsame Entscheidungen in Bezug auf eine Energiewende getroffen. Durch die Modelltechnik werden die Folgen der Entscheidungen sofort sichtbar. Referent: Herbert Fischer, BUND Naturschutz in Bayern e. V.

*Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig.



Führungen & Vorträge für jedermann im Großraum München

„Tierisch gut“ – Tag der offenen Tür in der Zoologischen Staatssammlung

Termin Samstag, 14. November, 9-17 Uhr. **Ort** Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstr. 21. (S2, Haltestelle Obermenzing, dann 3 Gehminuten). **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Besuchen Sie eine der größten zoologischen Forschungssammlungen der Welt mit circa 25 Millionen Präparaten aus allen Tiergruppen! Ein Erlebnis für Jung und Alt. Highlights: Öffnung aller Magazine, Bildervorträge, Vorführung am Rasterelektronen-Mikroskop, 3D-Projektionen, Informationen zu aktuellen Forschungsprojekten, Einblicke in das Molekularlabor, Bücherflohmarkt, Imbiss, Tombola und Quiz für Kinder und Jugendliche mit tollen Preisen

Stationen der Stadtentwicklung (Stadtführung)

Termin Samstag, 14. November, 10-12 Uhr. **Treffpunkt** Alter Hof 1, Eingang Infopoint. **Für** jedermann. **Anmeldung** Museumspädagogisches Zentrum (MPZ), Tel. 121323-23 oder -24, buchung@mpz.bayern.de*

Stadtgründung, Säkularisation, Zweiter Weltkrieg, Wiederaufbau, Olympische Spiele: Städte haben eine wechselvolle Geschichte, die sie in zahllosen Details erzählen. Markante Bauwerke motivieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum genauen Beobachten und Analysieren, die Gestaltung von Straßenzügen und Plätzen wird entschlüsselt. Zukünftige Projekte der Stadtentwicklung liegen begründet in historischen Entscheidungen. Diese Zusammenhänge aktiv zu entdecken ist Ziel dieser Veranstaltung.

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Samstag bis Dienstag, 14.-17. November verschiedene Zeiten

Stefanie Zoche. Wie Sand am Meer (Ausstellung, Führung)

Termin Samstag, 14. November, 11-17 Uhr, Kuratorenführung 15 Uhr, Montag/Dienstag, 16./17. November, je 11-20 Uhr, Kuratorenführung jeweils 19 Uhr. **Ort** ERES-Stiftung, Römerstraße 15. **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Der Rohstoff Sand scheint unerschöpflich. Doch verschlingen heute v. a. Stahlbetonbauten der Megacities, Straßenbau und Landgewinnung solche Mengen, dass Bausand zur knappen Ressource wird – mit gravierenden Folgen für Mensch und Umwelt. Eigenwillig und mit überraschender Formensprache geht Stefanie Zoche dem Thema in Installationen und Videoarbeiten nach. Sie entwirft beängstigend schöne Szenarien überfluteter Küstenstädte und führt uns zu Bauruinen in Spanien, die sich buchstäblich im Sand verlaufen.

Das Stadtviertel am Ackermannbogen – Neue lebendige Nachbarschaften (Führung)

Termin Sonntag, 15. November, 10.30-12.30 Uhr. **Treffpunkt** Speisecafe Rigoletto, Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9. **Für** jedermann. **Anmeldung** Bayerische Architektenkammer, Dipl.-Ing. Katrin Schmitt, Tel. 089 139880 13, schmitt@byak.de*

Das Leben in der Großstadt muss nicht anonym sein. Unter den Anwohnern am Ackermannbogen haben sich viele nachbarschaftliche Netzwerke gebildet, die ihr Viertel auf unterschiedliche Art und Weise lebendig gestalten. Bei einem geführten Spaziergang durch das Quartier werden innovative Alternativen zum herkömmlichen anonymen Wohnen, wie selbstorganisierte nachbarschaftliche Wohnprojekte als Baugemeinschaften, Genossenschaften oder Mietergemeinschaften sowie öffentliche Räume und Projekte, in denen sich ebenfalls der Gemeinschaftsgedanke widerspiegelt, vorgestellt und diskutiert.

*Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig.



Führungen & Vorträge für jedermann im Großraum München

Waldgeschichtliche Radltour durch den Forstenrieder Park – wechselseitige Zusammenhänge zwischen Stadt und Wald

Termin Sonntag, 15. November, 13.30-16.30 Uhr. **Treffpunkt** vor dem Restaurant Poseidon, Forstenrieder Allee 327 (Parkeingang Unterdill). **Für** jedermann. **Anmeldung** Dirk.Schmechel@lwf.bayern.de*. **Info** Radltour mit eigenem Fahrrad; bei schlechtem Wetter erfolgt bis 18 Uhr des Vorabends eine Absage per E-Mail

Erleben Sie die Entwicklung der Stadt München und ihrer umliegenden Wälder in den letzten drei Jahrhunderten! Stadtnahe Wälder sind ein Spiegelbild sich rasch ändernder Bedürfnisse der Bevölkerung, doch auch die Menschen werden vom Wald geprägt. An zahlreichen historischen Orten können sie Beispiele kennen lernen. Neben dem Blick in die Vergangenheit auf die Jagdnutzung des Parks durch die bayerischen Könige oder die Waldweide, sehen wir auch die zukünftigen Leistungen, die stadtnahe Wälder nachhaltig erfüllen müssen.

Die letzten Häuser – Randzonen des Städtischen in der Kunst des 20. Jahrhunderts (Führung)

Termin Sonntag, 15. November, 15-16 Uhr. **Ort** Kallmann-Museum, Schloßstr. 3b, 85737 Ismaning. **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Die Ausstellung geht der künstlerischen Beschäftigung mit städtischen Randzonen im 20. Jahrhundert nach, die die Architektur ebenso betreffen wie das Soziale. Gezeigt werden Arbeiten von den 1920er Jahren bis in die heutige Zeit. So bietet die Ausstellung nicht nur eine Sicht auf unsere Städte abseits von pulsierendem Großstadtleben und Sehenswürdigkeiten, sondern wirft zudem die Frage auf, wohin sich das stetig zunehmende Wachstum der Städte zukünftig entwickelt.

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Abbildung kommt
noch

Samstag bis Dienstag, 14./17. November verschiedene Zeiten

e % – Energieeffizienter Wohnungsbau. Wohnmodelle Bayern – nachhaltig, sozial, zukunftsorientiert (Ausstellung)

Termin Montag/Dienstag, 16./17. November, 9-16 Uhr. **Ort** Außenstelle des Rathauses Fürstenfeldbruck, Niederbronnerweg 3, 82256 Fürstenfeldbruck. **Für** jedermann. **Anmeldung** keine. **Infos** anja.wendler@fuerstenfeldbruck.de, 08141 281 4117

Die Ausstellung zeigt, wie energetisch zukunftsweisender und sozial nachhaltiger Wohnungsbau mit hoher architektonischer Qualität trotz eines begrenzten Kostenrahmens geschaffen werden kann. Anhand von neun bayerischen Wohnmodellen werden die unterschiedlichen Maßnahmen detailliert vorgestellt. Dabei stehen Themen wie der Klimaschutz, eine nachhaltige Ressourcenverwendung und eine bewusste Energieversorgung im Fokus.

Wie schmeckt die Zukunft? Unsere tägliche Kost zwischen Wunsch und Wirklichkeit (Führung)

Termin Montag, 16. November, 15-16.30 Uhr. **Ort** Das Kartoffelmuseum im ECKhaus, Grafinger Straße 2. **Für** jedermann. **Anmeldung** erbeten unter 089 404050

Kartoffeln vom Balkon, Pilze aus dem Keller, Schnitzel aus dem 3D-Drucker und für den kleinen Snack zwischendurch die Insekten-Station im ehemaligen Abstellkammerl ... Zugegeben, das alles ist heute noch nicht jedermanns Geschmack. Aber die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen. In einer Themenführung durch Das Kartoffelmuseum werden diese Aspekte vertieft und veranschaulicht.

*Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig.



Führungen & Vorträge für jedermann im Großraum München

Der Petuelpark. Ein grünes Band für alle (Führung)

Termin Montag, 16. November, 16-17 Uhr **Ort** Treffpunkt vor dem Café Ludwig, Klopstockstraße 10. **Für** jedermann. **Anmeldung** Bayerische Architektenkammer, Dipl.-Ing. Katrin Schmitt, Tel 089 139880-13, schmitt@byak.de*

Einen Park über dem Petuertunnel hatten sich die Bürgerinnen und Bürger gewünscht. Unten rollt der Verkehr und oben erstreckt sich ein grünes Band und lädt Alt und Jung zum Verweilen, Spielen, Erleben und Ausruhen ein. Doch Erholungsflächen so zu gestalten, dass sie für alle Menschen, auch mit körperlichen Einschränkungen geeignet sind, ist eine Herausforderung. Die Landschaftsarchitektin Stefanie Jühling führt durch den Park und erklärt unter anderem, was eine gelungene barrierefreie Grünzone ausmacht.

Ökostrom aus dem Herzen Münchens – Das Praterkraftwerk (Führung)

Termin Montag/Dienstag, 16./17. November, 17-18 Uhr. **Ort** Treffpunkt Widenmayerstraße Ecke Maximiliansbrücke, an der Infotafel. **Für** jedermann. **Anmeldung** bis 11. November anmeldung@muenchner-wissenschaftstage.de*. **Info** Teilnahme nur für Personen ab 16 Jahren möglich

Wenn man auf der Maximiliansbrücke steht und aufs Wasser blickt, kommt einem nicht gerade eine Steckdose oder eine Glühbirne in den Sinn. Dabei wird genau hier im jüngsten aller Isar-Kraftwerke pro Jahr genug grüner Strom für etwa 4.000 Haushalte produziert. Das unterirdische Wasserkraftwerk ist ein Gemeinschaftsprojekt von Green City Energy und den Stadtwerken München und ging Mitte 2010 ans Netz. Steigen Sie zur Turbine unter der Isar hinab und erfahren Sie mehr über dieses Kraftwerk – eine der modernsten Kleinwasserkraftanlagen Europas.

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Samstag bis Dienstag, 14./17. November verschiedene Zeiten

Der Mensch in der Stadt – eine positive oder düstere psychologische Prognose für die Zukunft? (Vortrag)

Termin Montag, 16. November, 18-19 Uhr. **Ort** FOM Hochschulstudienzentrum München, Arnulfstraße 30. **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Die Tendenz in Deutschland (und weltweit) ist eindeutig: Immer mehr Menschen werden künftig in Städten leben. Die Psychologie, als Lehre vom Verhalten und Erleben des Menschen, leistet in vielen Bereichen einen Beitrag zur Erklärung von möglichen Chancen und Risiken. Dies reicht von der Verkehrspsychologie bis zur klinischen Psychologie. Der Vortrag wird aus den verschiedenen psychologischen Perspektiven die Auswirkungen der Stadtentwicklung auf den Menschen beleuchten. Referentin: Prof. Dr. Silke F. Heiss, Professorin für Wirtschaftspsychologie an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Studienzentrum München.

Wie Werte unser Verhalten beeinflussen (Vortrag)

Termin Montag, 16. November, 19-20 Uhr. **Ort** FOM Hochschulstudienzentrum München, Arnulfstraße 30. **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Eine Stadt besteht aus den Menschen, die in ihr wohnen. Wie das Zusammenleben funktioniert, hängt sowohl von vielen internen Faktoren der Menschen selbst ab, als auch von externen Faktoren, die auf die Menschen einwirken. Eine im Sommer 2015 bundesweit durchgeführte Studie der FOM zeigt das Zusammenwirken und die Relevanz von Werten und Wertorientierungen in Bezug auf das Verhalten der Menschen. Referent: Prof. Dr. Oliver Gansser, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, stellv. Direktor des Instituts für Empirie und Statistik (ifes)

*Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig.



Führungen & Vorträge für jedermann im Großraum München

Science Slam im Wissenschaftsjahr Zukunftsstadt – Regionalwettbewerb Süd

Termin Montag, 16. November, 20.30-22.30 Uhr. **Ort** Wirtshaus am Bavariapark (Bavariasaal), Theresienhöhe 15. **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Zehn Minuten Zeit stehen zur Verfügung, um die Aufmerksamkeit und die Herzen des Publikums zu gewinnen: Beim Science Slam im Wissenschaftsjahr präsentieren Wissenschaftler ihre Forschung, Erlebnisse und visionäre Ideen zur Zukunftsstadt. Kriterium ist hier nicht die beste Forschung, sondern die beste Performance. Das Publikum stimmt ab, wer das Rennen macht und sich für das Finale im Dezember in Berlin qualifiziert.

Geliefert oder ausgeliefert? Versorgungssicherheit als Ausdruck urbaner Lebensqualität (Vortrag)

Termin Dienstag, 17. November, 18-19 Uhr. **Ort** FOM Hochschulstudienzentrum München, Arnulfstraße 30. **Für** jedermann. **Anmeldung** keine

Menschen als Konsumenten zieht es einem aktuellen Trend zu Folge in die Städte. Das vielfach propagierte Landleben verliert an Attraktivität. Warum? Versprechen sich die Konsumenten in den Städten die beste Versorgung zum Erreichen ihrer erstrebten Lebensqualität? Wenn ja, sind sie dann den logistischen Prozessen und den städtischen Angeboten ausgeliefert oder bestimmen sie diese? Referent: Prof. Dr. Kemal Orak, Professor für allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere International Management und Entrepreneurship



Hier in München.



Die Hochschule. Für Berufstätige.

BACHELOR

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Studiengänge:

- Business Administration
- Banking & Finance
- Gesundheits- und Sozialmanagement
- Gesundheitspsychologie & Pflege
- International Management
- Steuerrecht

BACHELOR OF ENGINEERING (B.ENG.)

Studiengänge:

- Elektrotechnik & Informationstechnik
- Maschinenbau

BACHELOR OF LAWS (LL.B.)

- Wirtschaftsrecht

BACHELOR OF SCIENCE (B.S.C.)

Studiengänge:

- Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

MASTER

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (MBA)

MASTER OF ARTS (M.A.)

- Management Ausrichtung
- Unternehmensmanagement

MASTER OF LAWS (LL.M.)

- Unternehmensrecht, Mergers & Acquisitions

MASTER OF SCIENCE (M.S.C.)

Studiengänge:

- Finance & Accounting
- Human Resource Management
- IT Management
- Logistik & Supply Chain Management
- Marketing & Communication
- Public Health
- Risk Management & Treasury
- Sales Management
- Technologie- und Innovationsmanagement
- Wirtschaftspsychologie

Nächste Infotermine unter fom.de

Semesterstart: März/September

Fon: 0 800 – 195 95 95
studienberatung@

fom.de

Aachen | Augsburg | Berlin | Bochum | Bonn | Bönen | Bremen | Darmstadt | Dortmund
Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hagen | Hamburg | Hannover
Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg
Offenbach | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal

Führungen und Workshops für Kinder/Schüler im Großraum München

Hier finden Lehrkräfte auch Themen und Kontakte für ihre W+P-Seminare.

Barriereforscher. Barrierefreiheit – ein Thema für Kinder (Workshop)

Termin Montag/Dienstag, 16./17. November, nach Absprache. **Ort** nach Absprache. **Für** 1.-6. Jgst. **Anmeldung** Bayerische Architektenkammer, Dipl.-Ing. Katrin Schmitt, Tel. 089 139880-13, schmitt@byak.de*

Unter Anleitung fachkundiger Architekten und Lehrer erkunden die Schüler/innen den Alltag von Menschen mit Einschränkungen. Sie gehen auf Barriersuche im öffentlichen Raum, analysieren dort Raum- und Bewegungssituationen, schlüpfen in den Altersanzug „GERT“, lernen Fachbegriffe und thematische Zusammenhänge zu sehen und zu verstehen. So schärfen „Barriere-Forscher“ ihr Bewusstsein für Barrieren im Alltag und testen die Möglichkeiten für ein inklusives Miteinander als Chance im demografischen Wandel.

Architektur unter der Lupe. Sehen lernen. Sprechen können. Mitentscheiden (Workshop)

Termin Montag, 16. November, 9-12 Uhr. **Ort** Herz-Jesu-Kirche, Lachnerstr. 8. **Für** 3.-6. Jgst. **Anmeldung** Bayerische Architektenkammer, Dipl.-Ing. Katrin Schmitt, Tel. 089 139880-13, schmitt@byak.de*

Schüler wie auch Lehrer erhalten die Möglichkeit, die Herz-Jesu-Kirche in Neuhausen und ihre Wirkung im öffentlichen Raum genau unter die Lupe zu nehmen, sie gemeinsam zu erforschen und zu erleben. Begleitet werden die Klassen vom Architekten des Gebäudes und einem Architekturvermittler. Im Anschluss an die Führung bauen die Kinder ein eigenes Modell.

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Montag und Dienstag, 16./17. November verschiedene Zeiten

Wärme aus dem Inneren – Geothermie-Anlage Riem (Führung)

Termin Montag/Dienstag, 16./17. November, jeweils 9 und 11 Uhr. **Ort** Geothermie-Anlage Riem, De-Gasperi-Bogen 20. **Für** 9.-12. Jgst. (max. 30 Personen). **Anmeldung** Ina Oddoy, schulkontakt@swm.de mit Angabe von Art, Name und Adresse der Schule, Jgst., Teilnehmerzahl sowie Anrede, Titel, Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Mobiltelefonnummer der buchenden Person*

Für die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung eines ganzen Stadtviertels bietet Riem ideale Voraussetzungen. Seit Oktober 2004 wird die Messestadt Riem mit Wärme aus der Erde versorgt. Heißes Wasser aus ca. 2.900 m Tiefe gibt im Heizwerk Riem seine Energie an das Nahwärmenetz der Messestadt ab. Bei der Führung können u. a. die Bohrungen, der Wärmetauscher sowie die Wasseraufbereitung und der Erdgas-Heizkessel besichtigt werden.

Die letzten Häuser – Randzonen des Städtischen in der Kunst des 20. Jahrhunderts (Führung)

Termin Montag, 16. November, 10-11 Uhr. **Ort** Kallmann-Museum, Schloßstr. 3b, 85737 Ismaning. **Für** 5.-11. Jgst. **Anmeldung** bis 11. November unter info@kallmann-museum.de*

Die Ausstellung geht der künstlerischen Beschäftigung mit städtischen Randzonen im 20. Jahrhundert nach, die die Architektur ebenso betreffen wie das Soziale. Gezeigt werden Arbeiten von den 1920er Jahren bis in die heutige Zeit. So bietet die Ausstellung nicht nur eine Sicht auf unsere Städte abseits von pulsierendem Großstadtleben und Sehenswürdigkeiten, sondern wirft zudem die Frage auf, wohin sich das stetig zunehmende Wachstum der Städte zukünftig entwickelt.

*Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung, ob noch Plätze frei sind. Nur bestätigte Anmeldungen sind gültig.



Abbildung kommt noch

Führungen und Workshops für Kinder/Schüler im Großraum München

Schülerexperimente aus der Luft- und Raumfahrt (Workshop)

Termin Montag, 16. November, 10-17 Uhr. **Ort** DLR Oberpfaffenhofen, Münchner Straße 20, 82234 Weßling. **Für** naturwissenschaftlich-technisch interessierte Jugendliche der 8.-13. Jgst, alle Schularten. **Anmeldung** DLR_School_Lab Oberpfaffenhofen, Stefani Krznaric, 08153 281071*

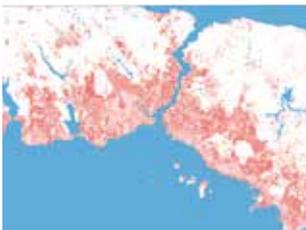
Das DLR_School_Lab Oberpfaffenhofen bietet Experimente aus der Luft- und Raumfahrt; diese stammen aus den Instituten des Standorts und besitzen einen unmittelbaren aktuellen Bezug zur Forschung. Es werden Experimente zum aktiven Mitmachen angeboten, die einen Einblick in Technologien vermitteln, mit deren Hilfe wir die Veränderungen unserer Umwelt mittels Satelliten beobachten können – z. B. die Entwicklung zukünftiger Megastädte oder die Zerstörung von Städten durch Naturkatastrophen.

Stationen der Stadtentwicklung (Stadtführung)

Termin Dienstag, 17. November, 10-12 Uhr. **Treffpunkt** Alter Hof 1, Eingang Infopoint. **Für** 8.-12. Jgst. aller Schularten. **Anmeldung** Museumspädagogisches Zentrum (MPZ), Tel. 121323-23 oder -24, buchung@mpz.bayern.de*

Stadtgründung, Säkularisation, Zweiter Weltkrieg, Wiederaufbau, Olympische Spiele: Städte haben eine wechselvolle Geschichte, die sie in zahllosen Details erzählen. Markante Bauwerke motivieren die Schülerinnen und Schüler zum genauen Beobachten und Analysieren, die Gestaltung von Straßenzügen und Plätzen wird entschlüsselt. Infos zu künftigen Projekten in der Münchner Stadtplanung sollen die Kreativität der Schüler und Schülerinnen anregen.

*Ausgebuchte Angebote werden unter www.muenchner-wissenschaftstage.de gekennzeichnet.



Förderer und Partner der 15. Münchner Wissenschaftstage

acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
ADFC Bayern e. V.
Architekturbüro gaupenraub, Wien
Architekturgalerie München
ARD-alpha
Bayerische Akademie der Wissenschaften
Bayerische Architektenkammer
Bayerisches Landesamt für Umwelt – Ökoenergie-Institut Bayern
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Bayerischer Forschungsverbund ForChange
Bayerisches Staatsministerium des Inneren, Oberste Baubehörde
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (*)
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (*)
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (*)
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (*)
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (*)
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (*)
Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück (*)
Deutsches Museum mit Verkehrszentrum, München (*)
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Oberpfaffenhofen und Berlin
Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, München (*)
ERES-Stiftung, München
FabLab München e. V.
FOM Hochschulstudienzentrum München
fortiss GmbH, München
Fraunhofer-Gesellschaft, München (*) mit Fraunhofer-Institut für Bauphysik
GEO, Gruner + Jahr AG & Co KG, Hamburg
gmp – Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg
Green City e. V., München
Green City Energy AG, München
Hans Sauer Stiftung, München (*)
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt
Hochschule München: Fakultäten für angewandte Sozialwissenschaften, für Architektur
Hochschule Niederrhein, Krefeld, Fachbereich Design
JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München
Kallmann-Museum, Ismaning

Förderer und Partner der 15. Münchner Wissenschaftstage

Das Kartoffelmuseum, München
Kinder- und Jugendmuseum München e. V.
Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, München (*)
Kultur und Spielraum e. V., München
Landeshauptstadt München (*)
Leibniz Universität Hannover, Fakultät für Architektur und Landschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München: Fakultäten für Kulturwissenschaften, für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft, Juristische Fakultät, Klinikum, Generation Research Program
Max-Planck-Gesellschaft, München: Max-Planck-Institute für Psychiatrie, für Sozialrecht und Sozialpolitik
muenchen.de
Münchner Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e. V.
Munich Re Foundation
Museum Mensch und Natur, München
Museumpädagogisches Zentrum, München
Science Café München
Social Entrepreneurship Akademie, München
Solarenergieförderverein Bayern e. V.
SOPHIA living network GmbH, Bamberg
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayern
Stadt Augsburg
Stadt Fürstenfeldbruck
Stiftung Nagelschneider: Erforschung nachhaltiger Energien (*)
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, München
Süddeutsche Zeitung, München
SWM Services GmbH, München
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Fakultät Architektur
Technische Universität München: Fakultäten für Architektur, für Sport- und Gesundheitswissenschaften, Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung
Thomas Fraps, Zauberkünstler, München
Transsolar Energietechnik GmbH, Stuttgart
TU Berlin, Fakultät Bauen Planen Umwelt
TU Darmstadt, Fachbereich Architektur
Universität Stuttgart, Fakultät Wirtschaft- und Sozialwissenschaften
Universität der Bundeswehr München
Universität zu Köln, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Die Umweltbühne, Chemnitz
Urbanes Wohnen e. V., München
Werner Sobek Group, Stuttgart
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Zoologische Staatssammlung München

Allen Institutionen und besonders den persönlich Beteiligten sei herzlich gedankt! Besonderer Dank gilt den mit (*) gekennzeichneten Institutionen für finanzielle oder andere Förderung.

Fotos mit Copyright:

Seite 8 links © M(e)ister Eiskalt, Seite 8 rechts © BuL Service, Seite 9 rechts © Stadtwerke Augsburg, Seite 15 © Nagy, Presseamt München, Seite 17 links © DLR e. V., Seite 20 rechts © Toni Karge, Seite 21 links © daveynin, Seite 25 links © Mischa004, Seite 29 links © Ikar.us, Seite 40 rechts © Florian Adler, Seite 44 links © Jühling und Bertram Landschaftsarchitekten BDLA, Seite 46 rechts © lyzadanger, Seite 48 rechts © Martin Falbisoner, Seite 50 rechts © Chris 73

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verwenden wir an manchen Stellen in diesem Programmheft nur die männliche Form für Personen- und Funktionsbezeichnungen. Wir schließen die weibliche Form ausdrücklich mit ein.

IMPRESSUM

Gedruckt auf Recycling-Papier

Veranstalter: Münchner Wissenschaftstage e. V.
Leitung: Dr. Frank Holl
Geschäftsführung: Dipl.-Biol. Steffi Bucher
Giselastr. 4, Rückgebäude, 80802 München
Tel. 089 306100-17, info@muenchner-wissenschaftstage.de
www.muenchner-wissenschaftstage.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Münchner Kultur GmbH
Titel- und Plakatgestaltung: Sandra Garnisch, S+P Media AG, Niepars
Heftgestaltung: Steffi Bucher
Druck: Mayer & Söhne, Aichach
Änderungen vorbehalten!



muenchen.de

Das offizielle Stadtportal

[Rathaus](#) | [Branchenbuch](#) | [Veranstaltungen](#) | [Kino](#) | [Shopping](#) | [Restaurants](#) | [Hotels](#)